



Materialien: Regionales Vermarktungsprojekt rotkernige Buche

Vorwort

Mit zu den beliebtesten Möbelhölzern gehört die Buche. Besonders geschätzt wird die feine regelmäßige Maserung des hellen Holzes. Leider erfüllen nur die jungen Bäume diese Qualitätsmerkmale. Bei den älteren, mächtigeren Stämmen der Buche verfärbt sich der Kern blassbraun bis rostrot. Mit zunehmendem Alter der Bäume wird dieser "Rotkern" größer, die Bäume werden für die Möbelindustrie und den Innenausbau uninteressant. Ältere Buchen werden bisher nur als minderwertigere Hölzer - oft als Brennholz - verkauft, obwohl die Qualität des Holzes durch die Verfärbung des Kerns unverändert ist. Die Konsequenz: Die Buchen werden viel zu früh geschlagen. Naturnähere, ökologische Waldbewirtschaftungsformen werden verhindert, weil die Wertschöpfung mit dem Alter der Bäume geringer wird.

Vor diesem Hintergrund reichte der Regionalverband Neckar-Alb in enger Abstimmung mit der Forstverwaltung und dem Landkreis Reutlingen einen entsprechenden Förderantrag im Rahmen des PLENUM-Ziels "Großflächige Erhaltung repräsentativer Waldbestände..." ein.

Die Umsetzungsstudie "Regionales Vermarktungskonzept rotkernige Buche" wurde von dem forstlichen Beratungsbüro Unique in Freiburg erarbeitet. In sechs separaten Beiträgen werden die Ergebnisse vorgestellt. Die wissenschaftlichen Untersuchungen werden in einem siebten Beitrag ergänzt um die Erzeugerkriterien, die von einer neu gebildeten Interessensgemeinschaft für farbkerniges Holz und naturnahe Waldwirtschaft (IG Rotkern), ausgearbeitet wurden. Mit der IG Rotkern, deren Mitglieder im Anhang aufgelistet sind, hat sich eine regionale Initiative gebildet, die sich auch um die Umsetzung der Erkenntnisse dieser Studie bemühen wird.

Wir bedanken uns für die konstruktive Zusammenarbeit.

Dr. Edmund Merkel
Verbandsvorsitzender